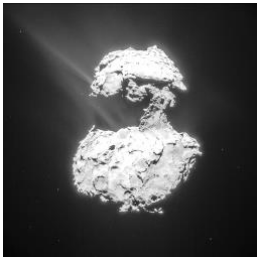
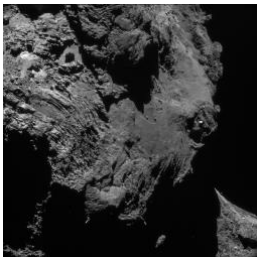
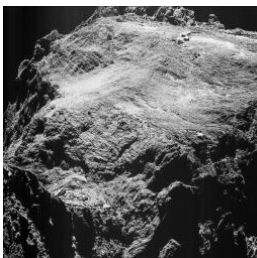
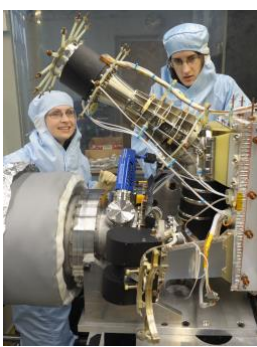




Bilder zur Medienmitteilung, 28. September 2018

Zwei Jahre nach Rosetta

	<p>Gas und Staub steigen von «Churyrs» Oberfläche auf, während sich der Komet dem sonnennächsten Punkt auf seiner Umlaufbahn nähert. © ESA/Rosetta/NAVCAM</p>
	<p>Bilder des Kometen vom 1. Mai 2016. ESA's Rosetta Sonde überflog Komet 67P/Churyumov-Gerasimenko in nur wenigen Kilometern Entfernung was die Messung der Edelgase Argon, Krypton und Xenon ermöglichte. © ESA/NAVCAM</p>
	<p>Bilder des Kometen vom 15. Mai 2016. ESA's Rosetta Sonde überflog Komet 67P/Churyumov-Gerasimenko in nur wenigen Kilometern Entfernung was die Messung der Edelgase Argon, Krypton und Xenon ermöglichte. © ESA/NAVCAM</p>
	<p>Zwei Doktorandinnen führen mit dem Massenspektrometer ROSINA-DFMS Tests durch. Es handelt sich hierbei um das Doppel des Instruments, das an Bord der Rosetta-Sonde war. © Universität Bern, Bild: Thomas Wüthrich</p>

	<p>Martin Rubin, wissenschaftlicher Mitverantwortlicher im ROSINA Team, Physikalisches Institut, Weltraumforschung und Planetologie (WP), Universität Bern © zvg</p>
	<p>Kathrin Altwegg, Projektleiterin des Massenspektrometers ROSINA, Assoziierte Professorin und ehemalige Direktorin des Center for Space and Habitability CSH der Universität Bern © Universität Bern, Bild: Adrian Moser</p>